

# Festwoche für Kunst und Musik

**KULTUR** Hochkarätige Musiker und Künstler erwarten Henrik Stein und Ismael Mukadam für Juli in der Region. Und mit einem Experten für Visual Arts präsentieren die beiden eine moderne Spielart.

VON UNSERER MITARBEITERIN **BETTINA KNAUTH**

**Tambach/Hafenpreppach** – Auf eine ganze Woche Musik und Kunst dürfen sich Kulturinteressierte im Juli 2023 freuen. Der Verein „Musik und Kunst in Hafenpreppach“ hat für die Zeit vom 7. bis 16. Juli ein attraktives Programm zusammengestellt. „Junge internationale Künstlerinnen und Künstler werden mit ihrem anspruchsvollen Programm neue Akzente in unserer Region setzen“, verspricht Initiator Henrik Stein.

Größtes Zugpferd der Veranstaltungen, die in der Schlosskirche in Tambach sowie in Hafenpreppach in Kirche und Schlosspark stattfinden, ist der Pianist Sae Yoon Chon. Der Südkoreaner zählt weltweit zu den herausragenden Nachwuchspianisten. Er gewann mehrere Preise, unter anderem im Alter von 22 Jahren als erster asiatischer Pianist 2018 den Internationalen Klavierwettbewerb in Dublin. Chon gastierte bereits in der New Yorker Carnegie Hall oder spielte ein Solokonzert im Gewandhaus Leipzig. In Hafenpreppach wird der Nachwuchstar solo zwei Klavierabende bestreiten, jeweils in der Kirche Hafenpreppach: Am Samstag, 8. Juli, um 19 Uhr stehen Werke von Robert Schumann, Claude Debussy und Franz Liszt auf dem Programm, am Sonntag um 16 Uhr dann Werke von Johannes Brahms und Sergei Prokofiev. Stein und sein Partner Ismael Mukadam, die beiden Organisatoren der Festwoche, schwärmen vom Pianisten, den sie bei den Festspielen in Verbier 2019 erstmals live erlebt haben. „Seither setzt er seinen erfolgreichen Weg konsequent fort, wie aktuell in New York zu sehen und hören ist“, berichtet Mukadam. Im Hafenpreppacher Schloss, dem Wohnsitz der beiden Klassikfans, wartet bereits ein neuer Steinway-Konzertflügel darauf, von Chon bespielt zu werden. Vorher muss er nicht

nur zur Hafenpreppacher Kirche transportiert werden. „Für das Konzert müssen wir für den Flügel noch ein Podest errichten“, berichtet Stein.

## Zwei Duos und ein Trio

Für drei weitere Konzerte in der Schlosskirche Tambach bekommt der 27-jährige Chon die Unterstützung renommierter Kolleginnen: Am Donnerstag, 13. Juli, spielt er um 19 Uhr mit Mathilde Milwidsky Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Frank Schubert und Maurice Ravel. Die 29-jährige Geigerin Milwidsky machte sich als Solistin in ihrer Heimat Großbritannien einen Namen. Sie siegte bei vielen Wettbewerben und wurde 2020 Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben (Hamburg).

Cellosonaten von Ludwig van Beethoven, Sergei Rachmaninow, Frederic Chopin und Astor Piazzolla erklingen beim Konzert mit Irena Josifoska am 14. Juli um 19 Uhr. Die 27-jährige Serbin Josifoska gilt als eine der vielversprechenden Cellistinnen ihrer Generation. Sie gewann höchste Auszeichnungen und trat als Solistin mit bedeutenden Orchestern auf. Als Trio sind Chon, Milwidsky und Josifoska am Samstag, 15. Juli, um 19 Uhr mit Sonaten von Maurice Ravel und Johannes Brahms zu hören. Stein sagt: „Das ist die ideale Besetzung für Kammermusik!“

Jede Konzertkarte kostet 50 Euro, ermäßigt 35 Euro. Ticketbestellungen sind ab sofort möglich unter [Festwoche@musikundkunst.org](mailto:Festwoche@musikundkunst.org) oder Telefon 0173/6060302. Auch an der Abendkasse wird es noch Tickets geben.

Ab Dienstag, 11. Juli, startet zusätzlich das „Artist in Residence“-Programm mit Smita Kinkale. Die 1977 in Pune (Indien) geborene Künstlerin verwandelt recyceltes Plastik in Landschaften und Blumenmuster. Wie sie das mit Hilfe von



Auf den Pianisten Sae Yoon Chon wartet bereits ein neuer Steinway-Konzertflügel.

Foto: Bettina Knauth

Hitze tut, können Besucher hautnah beim Entstehen eines ihrer Werke erleben. Auch Schulen wie das Arnold-Gymnasium in Neustadt bei Coburg und Vereine sollen Kinkales Art der bildenden Kunst bei Workshops nachvollziehen lernen. „Eventuell wollen wir versuchen, ihre Arbeiten von hinten zu beleuchten, damit sie – ähnlich einem Kirchenglas – leuchten“, kündigt Mukadam an.

## Auch kulinarische Genüsse

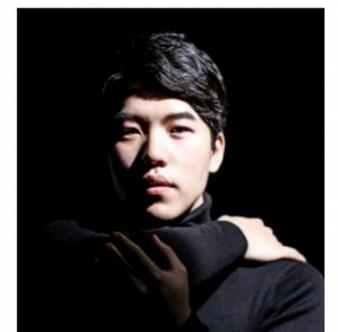
Bei allen Genüssen für Geist und Seele kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Eingerahmt wird die Festwoche von einem kulinarischen Fest am 7. Juli ab 18 Uhr und dem beliebten Jazz Brunch mit den Jazz Colors (Bamberg) am 16. Juli ab 11 Uhr, beides im Schlossgarten Hafenpreppach. Der Eintritt zum Auftaktfest ist frei, bezahlt werden müssen Speisen und Getränke. Außerdem ist eine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt zum Jazz-Brunch kostet 20 Euro, ebenfalls bei kostenpflichtigen Speisen und Getränken. „Kochen und Essen gehören zur Kultur“, sagt Mukadam. Fürs kulinarische Fest werden kochbegeisterte Mitglieder des veranstaltenden Vereins die Gerichte zubereiten. „Wir haben viele Kochbegeisterte in unseren Reihen“, berichtet Stein, „hoffentlich reichen die 100 Plätze.“

Wer schon vor der Festwoche einen Eindruck davon gewinnen möchte, was sich hinter dem

Verein und der „HIMS Academy“ von Stein und Mukadam verbirgt, hat dazu bei den 35. Coburger Designtagen Gelegenheit: Muzzumil Ruheel, ein Fachmann für Visual Arts, wird sich auf Anregung der Hafenpreppacher vom 6. bis 11. Juni in der ehemaligen Porzellanfabrik in Cortendorf präsentieren. Der gebürtige Pakistaner hat sich darauf spezialisiert, Kunst, Design und Technik in einem Gesamt-

werk zu vereinen. Er verschafft seinen sehenswerten Skulpturen mittels Augmented Reality einen besonderen Raum. Mukadam erläutert: „Augmented Reality ist die neueste Technologie, die gerade die Kunstszene bewegt.“

Selbst bei den Wagner-Festspielen 2023 werde sie bei der Aufführung des „Parsival“ erstmals auf der Bayreuther Bühne verwendet werden.



Sae Yoon Chon

Foto: CT

ANZEIGE

So gut wie neu und dabei noch **10%\*** sparen!

NEUES DACH

TOR-ANTRIEB

NEUER AUSSEN-ANSTRICH

NEUER INNEN-ANSTRICH

NEUES TOR

NEUER BODEN

Wir haben alle Handwerker, die Sie brauchen!  
Ein Ansprechpartner für alle Gewerke!

**GARAGEN-ANBAU**